



Das Regionale Integrationsnetzwerk IQ in RLP ist eines von insgesamt 23 Regionalen Integrationsnetzwerken im bundesweiten Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ). Es verfolgt das Ziel, einen nachhaltigen Beitrag zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten zu leisten. Profes Gesellschaft für Bildung & Kommunikation mbH ist Projektpartner des Regionalen Integrationsnetzwerks IQ in RLP.

Kontakt:

Anna Voth
Profes GmbH | IQ
An Fronte Diez 2
76726 Germersheim
Tel.: +49 (0)176/55281789
Mail: anna.voth@profes-gmbh.de



www.profes-gmbh.eu
www.netzwerk-iq.de
www.iq-rlp.de

Stand: Oktober 2023



Fachkräfteeinwanderung

Das Projekt IQ Gesundheit in RLP wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Internationale Fachkräfte für Ihren Betrieb

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Die Regionalen Integrationsnetzwerke IQ in RLP und IQ in Trier werden zusätzlich finanziert durch:



www.profes-gmbh.eu
www.netzwerk-iq.de
www.iq-rlp.de

Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der Digitalisierung herrscht in Deutschland der Fachkräftemangel, der sich zunehmend verstärkt. Vor diesem Hintergrund ist am 1. März 2020 das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) in Kraft getreten. Das FEG dient dazu, den Zuzug qualifizierter Fachkräfte aus den Drittstaaten zu erleichtern und so die Fachkräftesicherung in Deutschland zu verbessern.

Das FEG erleichtert bei erfüllten gesetzlichen Voraussetzungen nicht nur das Recruiting von Mitarbeitenden, sondern auch die Jobsuche sowie Aufnahme einer Beschäftigung und ist Basis der dauerhaften Integration zum Leben und Arbeiten in Deutschland.

Sie stellen sich folgende Fragen:

- Sie wollen eine internationale Fachkraft in Ihrem Betrieb beschäftigen oder dieser eine Ausbildung anbieten?
- Sie möchten erfahren, auf welchem Weg dies am schnellsten gelingt?
- Ihre Fachkraft benötigt die Anerkennung ihrer ausländischen Berufsqualifikation?

Dann sind Sie bei uns richtig. Erfahren Sie mehr über die gesetzlichen Voraussetzungen der Fachkräfteeinwanderung!

Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an Betriebe in Rheinland-Pfalz.

Unser Angebot

Wir beraten Sie zu folgenden Themen:

- Fragen zur Einwanderung von Fachkräften
- Annerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen
- rechtliche Fragen zu Einreise und Beschäftigung in Deutschland
- Qualifizierung von eingewanderten Fachkräften
- Wege der Rekrutierung aus Drittstaaten
- Anwendung des beschleunigten Fachkräfteverfahrens
- Unterschied zwischen dem regulären Einreiseverfahren zur Erwerbstätigkeit und dem beschleunigten Fachkräfteverfahren
- Novellierung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes und die drei damit verbundenen Säulen (Fachkräfte-, Erfahrungs- & Potentialsäule)

Beschleunigtes Fachkräfteverfahren

Mit dem Inkrafttreten des FEG am 1. März 2020 haben Unternehmen und Fachkräfte aus Drittstaaten die Möglichkeit das Einreiseverfahren zu verkürzen. Auch das Verfahren zur Annerkennung der ausländischen Qualifikation kann dadurch beschleunigt werden. Wir beraten gemeinsam mit der Zentralen Ausländerbehörde Rheinland-Pfalz im Rahmen des beschleunigten Fachkräfteverfahrens.